

Veinland GmbH
Seddiner See
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022
Bilanz

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	970.393,73	1.062.561,73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	102.618,00	141.072,00
II. Sachanlagen	865.275,73	918.989,73
III. Finanzanlagen	2.500,00	2.500,00
B. Umlaufvermögen	1.194.380,37	1.109.489,66
I. Vorräte	320.660,35	292.831,11
I. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.615,90	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	435.282,30	481.418,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	438.437,72	335.239,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.399,61	17.776,45
Aktiva	2.187.173,71	2.189.827,84
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	1.087.827,22	945.922,26
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	750.001,64	650.001,64
III. Jahresüberschuss	287.825,58	245.920,62
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	268.991,68	279.726,64
C. Rückstellungen	443.424,55	241.879,13



Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
D. Verbindlichkeiten	380.345,77	682.557,60
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	380.345,77	493.461,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	189.096,02
davon gegenüber Gesellschaftern	50.000,00	50.000,00
E. Passive latente Steuern	6.584,49	39.742,21
Passiva	2.187.173,71	2.189.827,84

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Veinland GmbH mit Sitz in Seddiner See ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 19789 P eingetragen

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRuG) und der einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB. Die Aufstellungserleichterungen des HGB für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB wurden in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Angaben zu einzelnen Bilanzpositionen

A K T I V A

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend der Nutzungsdauer um die planmäßige Abschreibung vermindert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Die Forderungen wurden einzeln auf Wertberichtigungsbedarf geprüft.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag ausgewiesen. Liquide Mittel in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs umgerechnet.

P A S S I V A

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen beinhaltet Investitionszuschüsse für aktivierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Er wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.



Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet.

Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 50).

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 30,175% zugrunde (15,825% für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 12,250 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Die Differenzen beinhalten abweichende Abschreibungen.

3. Sonstige Angaben

a) Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 27 Mitarbeiter (Vorjahr 32) beschäftigt.

b) Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen beläuft sich auf TEUR 49,8.

sonstige Berichtsbestandteile

Seddiner See, den 16. Februar 2023

gez. Gerald Rynkowski, Dipl.-Ing.

Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.03.2023 festgestellt.